

Höhere Personalkosten aber weniger verkauft

Stöbertreffs in Hainholz, Stöcken und im Sahlkamp brauchen Geld

SAHLKAMP/HAINHOLZ/STÖCKEN (cle). Die Bezirksräte in Bothfeld-Vahrenheide und Nord machen den Weg frei für eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 24.000 Euro für den Werkstatt-Treff Mecklenheide (WTM) als Träger der Stöber-Treffs in Sahlkamp, Stöcken und Hainholz. Auf ihren vergangenen Sitzungen stimmten sie einstimmig für eine einmalige

Zuwendung. In den Stöber-Treffs werden funktionsfähige und nutzbare Gebraucht- und Möbel, Hausrat und teilweise Kleidung angenommen und verkauft.

Als Grund für die finanzielle Schieflage nennt der Werkstatt-Treff Mecklenheide, als Träger der drei Stöber-Treffs, zu geringe Einnahmen durch den Warenverkauf, eine Änderung des Betreu-

ungsschlüssels für Arbeitsgelegenheiten (AGH) durch das Jobcenter, der erhöhte und ungeplante Personalkosten verursachte sowie eine falsch angesetzte Kostenpauschale für die Teilnehmer.

„Das sieht jetzt so aus, als hätten wir schlecht geplant, aber bei uns sind Menschen und keine Maschinen beschäftigt“, erklärte Geschäftsführerin Heidi Diederichs auf der vergangenen Sitzung der Sanierungskommission Hainholz.

Im Werkstatt-Treff Mecklenheide sind derzeit 210 Mitarbeiter beschäftigt, davon 106 im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit (AGH). Diese sogenannten 1-Euro-Jobs habe der WTM im Rahmen der Maßnahme „AGH Neue Wege“ beim Jobcenter beantragt, so Astrid Schubert, Pressesprecherin des WTM. Dieser schwer vermittelbare Personenkreis, der in der „AGH Neue Wege“ beschäftigt sei, werde ganzheitlich betreut. Das bedeute, dass die Mitarbeitern und Sozialpädagogen des WTM begleitend Unterstützung geben – unter anderem bei Wohnungsproblemen, Schulden, Sucht oder familiären Schwierigkeiten.

Bisher wurden, so Schubert, 18 Teilnehmer von jeweils einem Sozialpädagogen betreut. Durch eine Änderung



Hauptsitz des Vereins in der Helmkestraße 20, 30165 Hannover

Foto: WTM Hannover

des Betreuungsschlüssels für Arbeitsgelegenheiten, die das Jobcenter Anfang 2016 durchgeführt hatte, darf jeder Sozialpädagoge aber nur noch maximal zwölf Teilnehmer betreuen. Dementsprechend musste der Werkstatt-Treff für seine rund 106 Teilnehmer Betreuungspersonal aufstocken. „Für die 106 möglichen Teilnehmer müssen wir daher grundsätzlich neun Sozialpädagogen und Sozialarbeiterinnen beschäftigen“, erklärt Schubert, „das sind vier mehr als vorher“.

Zudem müsse der Werkstatt-Treff dem Jobcenter gegenüber mit einem Besetzungsstand von 100 Prozent planen und dementsprechend Sozialarbeiter beschäftigen. „Auch wenn wir zum Teil nur eine 75-prozentige Belegung haben, weil gar nicht alle Plätze gleichzeitig besetzt wurden. Die dann fehlenden Gelder, müssen wir woanders her nehmen“, erklärt die Pressesprecherin.

Eine Besonderheit verschärft die Kostenfrage: Da

der WTM unterschiedliche berufliche Ansätze in den Maßnahmen biete, habe er mehr berufliche Anleiter als vom Jobcenter anerkannt würden, erläutert Schubert.

Und für 2017 ist eine Änderung der Situation nicht absehbar. Der WTM stehe zwar in Verhandlungen mit dem Jobcenter, aber derzeit, so Diederichs auf der Sitzung der Sanierungskommission, sehe es noch so aus, als müsse die Stadt Hannover auch in diesem Jahr in die Bresche springen.

SICHER IN DIE PRÜFUNG

VORBEREITUNG AUF DIE
SPRECHPRÜFUNG im Fach ENGLISCH
in den Jahrgängen 6 und 8

Die Vorbereitung umfasst Interview, Monolog, Dialog, Präsentation und Bildbeschreibung.

Wir stärken die Sprachfertigkeit und das Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten, um diese Prüfung in der englischen Sprache erfolgreich zu bestehen.

Termine für Gruppen- oder Einzelunterricht werden bei Anmeldung vereinbart.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



English and MEHR®
Birgit Hartmann
Schierker Weg 13
30419 Hannover
☎ 0511/ 6539 2463
www.englishandmehr.de

Fenster schließen

Ausschnitt drucken